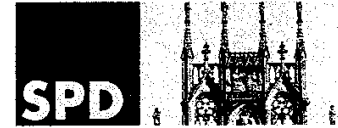


Antrag A-M/0011/2010
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Mitte
vom 14.09.2010



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
Münster-Mitte



Münster, 12.09.2010

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge folgende Anregung an den Rat und die zuständigen Ausschüsse beschließen:

1. Die Baumaßnahme "Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg" wird so schnell wie möglich wieder ausgeschrieben und spätestens in der Zeit um die Osterferien 2011 durchgeführt.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Umsetzung der geplanten weiteren Umbaumaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich des Rings (siehe Vorlagen V/0303/2010 und V/0328/2010) im Sinne einer zügigen und kostengünstigen Umsetzung auch Zeiten außerhalb der Ferien zu nutzen.

Begründung:

In einem Schreiben an BV-Mitte, AUB und ASSVW vom 20.08.2010 hat Herr Grimm mitgeteilt, dass bei der Ausschreibung der Baumaßnahme "Niedersachsenring/ Gartenstraße" der kalkulierte Kostenrahmen von 146.000 Euro um rund 90.000 Euro überschritten wurde. Daher wurde die Ausschreibung aufgehoben und die Baumaßnahme soll auf die Sommerferien 2011 verschoben werden. Grund für die Kostenüberschreitung ist u. a., dass die Maßnahme unbedingt in den Sommerferien durchgeführt werden sollte, eine Zeit, in der die Firmen mit dem Straßenunterhaltungsprogramm der Stadt sowieso schon reichlich zu tun haben. Ein kostengünstigeres Ergebnis ist wohl eher zu erzielen, wenn die Baumaßnahme in auftragsschwachen Zeiten, also auch außerhalb der Ferien umgesetzt werden kann.

Zudem kann die Verschiebung der Baumaßnahme "Niedersachsenring/Gartenstraße" dazu führen, dass sich die weiteren Baumaßnahmen im Bereich des Rings ebenfalls verzögern. Wir sind der Meinung, dass unter Abwägung dieser Gesichtspunkte temporäre Einschränkungen des Verkehrsflusses in Kauf genommen werden sollten, um die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgehend durchzuführen.

Peter Fischer-Baumeister
Silke Rommel
und Fraktion

Marita Otte
und Fraktion

21/2010